Lagebericht

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der Trennung von verschiedenen Metall-Kunststoffgemischen aus Shredderanlagen, MVA-Schlacken-Aufbereitungsanlagen, Holz- und Kunststoffrecyclinganlagen sowie Resten aus der Metallverpackungssammlung. Die Trennung erfolgt zu höherwertigen, sortenreinen Rohstoffen für die Schmelzhütten und Edelstahlwerke oder zu nutzbaren Kupfer- oder Zink-Metallkonzentraten mit wertvollen Begleitelementen. Eine weitere Rolle spielt die sichere thermische Verwertung der Reststoffe, die stoffliche Verwertung der Kunststoffe und auch die Gewinnung von mineralischen Rohstoffen.

Die Metran Rohstoff-Aufbereitungsgesellschaft m.b.H trennt auf ihre Kosten in ihren Anlagen die von der Metran Rohstoff-Handelsgesellschaft m.b.H. eingekauften Mengen und übergibt höherwertige sortenreine Produkte wieder der MTH Metran Rohstoff-Handelsgesellschaft m.b.H. Für diese Dienstleistung ist ein monatlicher eingangstonnenabhängiger Verrechnungspreis definiert.

Es konnten jedoch 2025 gegenüber dem Vorjahr keine Mengensteigerungen erzielt werden. Die eingegangenen Mengen waren geringfügig rückläufig, befanden sich aber noch immer im oberen Niveau, sodass ein positiver Rohertrag erzielt wurde.

Besonderer Schwerpunkt und Ziel der Trennanlagen ist die verlustfreie Metallrückgewinnung.

2025 konnten viele höherwertige Produkte durch Implementierung neuer Anlagen, Abläufe, Methoden und Verfahren entwickelt und umgesetzt werden. Dadurch sank die Abhängigkeit von Auslandsmärkten und die gesteigerte innerbetriebliche Wertschöpfung kam der Schwestergesellschaft Metran Rohstoff-Handelsgesellschaft m.b.H. zugute.

Durch Effizienzsteigerung konnte wieder ein positiver Betriebserfolg erreicht werden.

Das Jahr 2025 war wieder geprägt von Preiserhöhungen auf allen Industriesektoren sowie auf Roh-, und Hilfsstoffe. Im November 24 wurden die Ist-, und Kollektivlöhne für 2025 überinflationär erhöht, hingegen haben sich die Strom-, und Dieselpreise wieder normalisiert.

Analyse mittels finanzieller Leistungsindikatoren

Ertragslage

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%
Umsatzerlöse	13 599	100,0	13 954	100,0
Betriebsleistung	**13 599**	**100,0**	**13 954**	**100,0**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-1 552	11,4	-1 512	10,8
Rohertrag I	**12 047**	**88,6**	**12 442**	**89,2**
Personalaufwand	-3 396	24,9	-3 502	25,1
Rohertrag II	**8 651**	**63,6**	**8 940**	**64,1**
sonstige betriebliche Erträge	216	1,6	313	2,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4 578	33,7	-4 003	28,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**4 289**	**31,5**	**5 250**	**37,6**
Abschreibungen	-1 622	11,9	-1 711	12,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**2 667**	**19,6**	**3 539**	**25,4**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-212	1,6	-289	2,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**2 454**	**18,0**	**3 250**	**23,3**
Steuern vom Einkommen	-555	4,1	-712	5,1
Jahresüberschuss	**1 899**	**13,9**	**2 538**	**18,2**

Cash-Flow-Kennzahlen

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit = TEUR 3 263 (VJ TEUR 4 061)

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit = TEUR -525 (VJ TEUR -5 289)

Der Cash-Flow aus der Finanzierungtätigkeit = TEUR -2 738 (VJ TEUR 1 228)

Kennzahlen

		2025	2024
Eigenmittelquote nach § 23 URG:			
Eigenkapital * 100 / Gesamtkaptial	=	**37,2%**	**35,1%**
Die fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren nach § 24 URG beträgt in Jahren		**3,0 Jahre**	**2,6 Jahre**
Eigenkapitalrentabilität in %			
EBT x 100 / Ø Eigenkaptial	=	**40,2%**	**55,3%**
Gesamtkapitalrentabilität			
(EBT+ FK-Zinsen) x 100 / Ø Gesamtkaptial	=	**16,45%**	**23,8%**

Analyse mittels nichtfinanzieller Leistungsindikatoren

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahr um einen Mitarbeiter erhöht und beträgt 48.

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Durch den Überfall Israels und der USA auf den Iran und den damit verbundenen Reaktionen an den Rohstoffmärkten, allen voran am Ölmarkt, sind die Dieselpreise mit März 2026 um 25% teurer geworden.

2. Bericht über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Durch Weiterentwicklung unserer innovativen Produktionsanlagen - auch mit Blickpunkt auf ökologischen Einsatz unser Ressourcen - werden zusätzlich Produkttiefen geschaffen. Neue Sortiertechniken, die zum Beispiel auf Basis von Kamerabildern und durch KI generierte Softwaretechnik vorhandene Unterschiede im Produktstrom selbstständig erkennen, werden zukünftige neue Recyclingprodukte erzeugen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Ein Schwerpunkt ist die sortenreine Trennung von Industriemetallen und Kunststoffen, aber auch Störstoffen, sowie die Trennung einiger Abfallströme in thermisch besser nutzbare Abfälle.

Besonderes Augenmerk wird auf unsere Infrastruktur wie Lagerflächen, Hallen, Boxen, Photovoltaikanlagen, Netz- und Stromversorgung gelegt.

Weitere Entwicklung in neue Trenn-, Aufschluss- und Separieranlagen für Kupfer-, Alu-, und sonstigen Verbundstoffen, sowie präzisere Erkennung von Unterschieden der einzelnen Rohstoffe unserer Sortiermaschinen, stehen ebenfalls auf dem Plan.

4. Wesentliche Risken und Unsicherheiten

Voraussetzung für einen nachhaltigen Betriebserfolg, ist die Versorgung der Metran Rohstoff-Aufbereitungsgesellschaft m.b.H durch die Metran Rohstoff-Handelsgesellschaft m.b.H. mit ausreichend eingekauftem (Vor-) Material, sodass der mengenabhängige Umsatzlohn die Ausgaben deckt. Für 2026 ist eine Erhöhung des „Umarbeitslohnes" für die Tonne Materialeingang vorgesehen.

Es können durch schwer einschätzbare, zusätzliche Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, Exportverbote, Vorschriften und Vorgaben, die zu verarbeiteten Rohstoffmengen weiter reduziert, verteuert oder verboten werden.

Amstetten, am 27. März 2026

Ing. Gunther Panowitz

Manuel Riedl